

**02.06.2016 Kreispokal - Halbfinale: E1 - Junioren nach Neunmeterkrimi im Finale
SV Einheit Bernburg - SV 09 Staßfurt II. 6:4 n.N. (2:2 n.V., 2:2 (1:1))**

In einem nicht hochklassigem, aber packenden Halbfinale setzten sich die E1 - Junioren der KOOP am Donnerstagabend gegen die 2.Mannschaft des SV 09 Staßfurt durch und zogen damit ins Finale des Kreispokals ein.

Für Zuschauer, Eltern und Trainer war schnell zu erkennen, dass sich in diesem ersten Halbfinale, wie erwartet, zwei Teams auf Augenhöhe gegenüber stehen. Zuvor galt es allerdings für die Einheitspieler und ihre Trainer, die derbe 2:12 Schlappe in Schönebeck und die Art und Weise, wie sie zustande kam, zu verarbeiten. Diesbezüglicher Redebedarf im Training und auch noch vor dem gestrigen Spiel, dazu vor allem die kritischen Worte von Herrn Jende im Netz, haben ganz sicher ihre Wirkung nicht verfehlt.

Denn gestern Abend stand wieder, im wahrsten Sinne des Wortes eine "**Einheit**" auf dem Platz, in der, im Gegensatz zur Vorwoche, wieder Einer für den Anderen einstand, spielte und kämpfte. Das lag nicht nur daran, dass nach überstandener Krankheit Libero Sebastian Jende wieder zur Verfügung stand und erheblich zur Stabilisierung der Abwehr beitrug. So bestimmten unsere Kicker zunächst das Spiel und hätten schon frühzeitig in Führung gehen können. Nach einer Drangperiode in der 12.Spielminute war es dann soweit - ein Staßfurter Spieler wehrte im Strafraum einen Torschuss mit der Hand ab - Strafstoß. Den verwandelte Niclas Wilhelm sicher zur 1:0 Führung. Danach war auch ein 2:0 möglich. Aber auch die Staßfurter, die ausschließlich aus Spielern des jüngeren E - Junioren Jahrgangs bestehen, deuteten mehrfach ihre Gefährlichkeit an und versuchten es hauptsächlich mit Kontern über Adrianos Moutas und Hannes Früchtel zum Erfolg zu kommen. Hier stand die Einheitabwehr nicht immer sicher, denn allzu oft schaffte es der kleine Früchtel, sich in deren Rücken freizulaufen. So kamen sie auch immer wieder vor dem, von Moritz Hammermann, vorzüglich gehüteten Tor zu erfolgversprechenden Chancen, wobei Moutas eine in der 20.Spielminute eiskalt zum Ausgleich nutzte. So blieb es bis zur Pause, in der die Einheitstrainer nicht allzu viel Arbeit hatten, denn Moral und Laufbereitschaft der Truppe stimmten. Einzig die Chancenverwertung war zu verbessern, wollte man den entscheidenden Schritt Richtung Finale tun und die Abwehr wurde noch einmal auf die Staßfurter Spielweise eingestellt.

Ersteres gelang zunächst vorzüglich, denn schon mit dem ersten Angriff, nach Wiederanpfeiff des genauso jungen, wie gut agierenden Schiedsrichters Tim Sommer aus Alsleben, gelang Niclas Wilhelm die erneute Führung, indem er sich in bekannter Manier durchsetzte und dann mit rechts (!) zum 2:1 abschloss. Doch die Staßfurter konterten sofort mit dem Treffer zum 2:2. Wieder einmal konnte sich Früchtel im Rücken der Einheitabwehr freistehlen und wurde auch prompt angespielt. Diese Situationen gab es in der Folge immer wieder im Spiel, konnten aber letztlich durch die Schnelligkeit der Einheitabwehrspieler immer wieder bereinigt werden oder Moritz Hammermann war zur Stelle. Auf der anderen Seite erarbeitete sich auch der SVE immer wieder gute Torchancen und allein Leon Doley hätte, um mal die Worte von Trainer Andreas Kreß zu benutzen, weltberühmt und damit zum Helden des Spiels werden können, hätte er nur ein oder zwei seiner sechs klaren Chancen genutzt. Doch in diesem Spiel sollte er das Glück nicht haben und so blieb es beim 2:2., was zwei mal fünf Minuten Verlängerung bedeutete. Hier fielen keine Tore mehr, obwohl beide Teams auch jetzt noch Chancen hatten. Die letzte vereitelte Moritz kurz vor dem Abpfeiff, indem er mit großartiger Parade einen Torschuss um den langen Pfosten lenkte. Dann der Abpfeiff und Neunmeterschießen. Fünf Schützen jeder Mannschaft waren nun gefordert, die Entscheidung zu erzwingen. Einheit begann und "Dari" Vaduva versenkte den Ball sicher im rechten Eck, auch Niklas Rohrbach erwies sich als sicherer Schütze, dann hatte Leon Doley großes Glück, dass sein Ball über die Linie trudelte und Staßfurt hatte inzwischen zweimal verschossen, einmal Querlatte einmal Moritz mit toller Parade, so konnte Niclas Wilhelm alles klar machen, wenn er trifft. Und er traf, und es war geschafft - Finale, Finale Einheit jubelte, traurig waren natürlich unsere Gäste, die ein Weiterkommen genauso verdient hätten. Im Pokal kann es aber leider nur einen Sieger geben.

Glückwunsch an beide Teams zu einem tollen Pokalfight, aber besonders an unsere Mannschaft, die große Moral bewies und wieder einmal zeigte, wozu sie in der Lage ist, wenn einer für den anderen kämpft - Klasse, aber müsst Ihr es immer so spannend machen? Herr Kreß wollte doch zum Geburtstag!

Ein großes Dankeschön auch an Florian Hellmann und Paul Hungler aus unserer 2.Mannschaft für ihre Unterstützung, aber auch an die Spieler unserer Mannschaft, die nicht eingesetzt wurden, wie Ersatztorwart Timo Günther oder die in der Aufstellung für dieses Halbfinale nicht berücksichtigten Jonas Habenreich und Phillip Matthias, die mit ihren Mannschaftskameraden auf dem Platz vom Spielfeldrand aus mit fieberten und sie anfeuerten. **Sooo geht Mannschaft!!!!**

Und hier noch eine kleine Einzelkritik unserer Spieler, die nicht über zu bewerten ist:

Abwehr:

Moritz Hammermann: Im Tor ein sicherer Rückenhalt - ein paar kleine Schwächen beim Herauslaufen, einige tolle Paraden - Neunmeterkiller

Sebastian Jende: nach Krankheit schon wieder beachtlich gut drauf, sorgt für Sicherheit, muss aber mehr sprechen,

Jannis Ehrich: schaltet sich gut ins Spiel nach vorn ein, muss aber auch im Spielfeld beobachten und sehen, was hinter ihm passiert, gilt übrigens für alle Verteidiger - sollte unbedingt am Einwurf arbeiten **Dari Vaduva:** ackert 70 Minuten die rechte Seite rauf und runter, putzt hinten aus und kommt vorn, wenn auch meist zu unkonzentriert, zu Torabschlüssen - Superdari

Mittelfeld:

Leon Doley: spielfreudig, aber glücklos beim Verwerten von klaren Chancen, sollte im Training konzentrierter arbeiten, dann kommt auch im Spiel sein großes Potential zum Tragen, **Niclas Wilhelm:** der Motor der Mannschaft, aber in manchen Situationen zu eigensinnig, wobei ein gewisser Egoismus trotzdem erwünscht bleibt. War sich auch nicht zu schade hinten auszuhelfen, tolles Spiel - zweifacher Torschütze, **Florian Hellmann:** kommt aus der Zweiten und hatte vor allem in der ersten Hälfte Anpassungsprobleme, in der 2.Hälfte steigert er sich erheblich und zeigt was er drauf hat - toller Distanzschuss (!),

Angriff:

Niklas Rohrbach: die positive Überraschung, zerrt, einmal am Ball, vehement an den Ketten und weiß seine körperliche Präsenz zu nutzen - weiter so Niklas!

Paul Hungler, "Kalle" Vaduva und Elias Aliev: für eine Kritik zu wenig Spielzeiten, aber alle drei **enorm wichtig** als Ergänzungsspieler um dem einen oder anderen Mannschaftskameraden Pausen zum Luftholen gewähren zu können.

Timo Günther: Ersatztorwart - nicht eingesetzt, trägt diese Situation mit Größe und Kameradschaft.